

Gießen, den 06.03.2023

## Psychosen-Psychotherapie-Fortbildung

Sehr geehrte Fortbildungsinteressent\*innen,

im Jahr 2023 wird die Serie von Psychosen-Psychotherapie-Fortbildungs-Veranstaltungen am

### 3. Juni 2023

fortgesetzt werden.

Sie findet in den Räumen 1 und 2 im Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V., Ludwigstr. 73, 35392 Gießen statt.

Thematisch wird es diesmal darum gehen unser Versprechen einzulösen, auch alternative Methoden bei der Therapie von Psychose-Patienten zu präsentieren. Dazu haben wir zwei Referenten aus Hamburg gewinnen können:

**Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Steffen Moritz**, UKE Hamburg, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Psychosoziale Medizin, - und

**Dr. med, Volkmar Aderhold**, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin. Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF).

Die Veranstaltung startet, nach einer Begrüßung um 9.15 Uhr, mit einem Vortrag von

**Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Steffen Moritz,**

**„Metakognitives Training bei Psychosen (MCT): Durchführung und neue Meta-Analysen“**

Metakognitives Training bei Psychose (MKT) beabsichtigt, die Positivsymptome der Psychose zu verbessern. Das Programm ist in 37 Sprachen verfügbar ([www.uke.de/mkt](http://www.uke.de/mkt); [www.uke.de/mkt\\_plus](http://www.uke.de/mkt_plus)). Die Intervention zielt darauf ab, das Bewusstsein der Patient\*innen für „Denkfallen“ zu schärfen (z. B. voreilige Schlussfolgerungen, Überkonfidenz), die in die Pathogenese der Störung involviert sind. Die jüngste Meta-Analyse zeigt, dass MKT positive sowie negative Symptome und die Funktionsfähigkeit im Vergleich zu Kontrollbedingungen bei mittlerer Effektstärke reduziert. Jüngst wurden neue Module zu Stigma und Selbstwertgefühl entwickelt. Darüber hinaus haben wir zur Verstärkung die Begleit-App COGITO entwickelt, ([www.uke.de/cogito](http://www.uke.de/cogito)). Für die MKT-Ausbildung werden Workshops und ein E-Learning angeboten (siehe [www.uke.de/e-mkt](http://www.uke.de/e-mkt)).

**11.30 h Vortrag von Dr. med. Volkmar Aderhold**

**„Offener Dialog und Bedürfnisangepasste Behandlung“**

Die **Handlungsleitenden Prinzipien** des Offenen Dialog sind (1) Sofortige Hilfe in Krisen, (2) Netzwerktreffen möglichst von Beginn an und kontinuierlich bei Bedarf, (3) Flexibilität und Mobilität, (4) Verantwortlichkeit der Teams für den gesamten Behandlungsprozess, (5) Beziehungskontinuität, (6) Toleranz von Unsicherheit in einem Sicherheit gebenden Rahmen (7) Dialogik.

Der Fokus der Netzwerkgespräche liegt primär auf der Förderung von Dialogen, damit neue psychologische Bedeutungen von Symptomen entstehen.

# HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

---

Psychosen werden dabei weitgehend als verstehbare Reaktionen auf unerträgliche und ungelöste Lebensprobleme aufgefasst. Halluzinationen umfassen oft reale Ereignisse im Leben eines Menschen - Opfererfahrungen traumatischer Vorfälle.

## 13.00 Uhr Mittagspause mit Gebäck

## 14.15 Uhr Fallsupervisionen/KT-Seminare

in 4 Gruppen à ca. 5-8 Teilnehmer\*innen statt,- diese werden geleitet von V. Bonnet, S. Croes, T. Neraal und M. Putzke. Bei Interesse bitte bei der Anmeldung angeben. Eigene Fallbeispiele sind keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Teilnehmer\*in der Fortbildung begrüßen zu dürfen, die Anmeldung ist bis zum **19. Mai 2023** möglich.  
Das Programm und die Kontaktdaten zur Anmeldung finden Sie in unserem Flyer zur Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl. Psych. Bernd Keuerleber  
Geschäftsführer/stellvertr. Vorsitzender



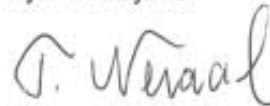
Dr. med. Verena Bonnet  
FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie



Dr. med. Michael Putzke  
FA für Psychiatrie und Psychotherapie  
Psychoanalytiker



Dr. med. Serge Croes  
FA für Psychiatrie,  
Psychoanalytiker



Dr. med. Terje Neraal  
FA für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie und Psychosomatische  
Medizin, Psychoanalytiker